

Monatsübersicht
der Bioklimatischen Forschungsstelle Bad Tölz
M ä r z 1951

Die nach den bisherigen Erfahrungen biologisch günstigsten Tage des März lagen im ersten Monatsdrittel, als sich eine verhältnismäßig ruhige Witterungsphase einstellte und vorübergehend continentale Kaltluft in unseren Raum einfloß. Dadurch kam es für einige Tage zu einer Annäherung der meteorologischen Elemente an die jahreszeitlichen Normalverhältnisse. Im statistischen Durchschnitt pflegen an solchen Tagen die wenigsten wetterbedingten Beschwerden aufzutreten. Unter diesem Gesichtspunkt waren die Tage vom 4. - 8.3. als biologisch günstig zu bezeichnen.

Danach traten bei der Wettergestaltung erneut advektive Vorgänge in den Vordergrund. Sie erreichten im letzten Monatsdrittel mit dem schubweise sehr lebhaften Einströmen polarer Kaltluft einen Höhepunkt. In raschem Wechsel wurden kurze Aufheiterungsphasen von Frontdurchgängen mit Niederschlägen abgelöst. Selbst die wenigen Tage mit unbehinderten Strahlungsverhältnissen erhielten ein biologisch ungünstiges Moment durch die aus Föhndurchbrüchen entstehende Störung der tageszeitlich normalen Verknüpfung der meteorologischen Elemente untereinander.

Mit Ausnahme der oben genannten einigermaßen ungestörten Tage ist demnach der Witterungsablauf im Monat März auch in biologischem Sinn als stark gestört und als für das durchschnittliche Wohlbefinden wenig zuträglich zu charakterisieren.

Die hauptsächlichsten störenden Wetterereignisse, wie sie in Bad Tölz beobachtet wurden, sind nachfolgend tabellarisch zusammengestellt:

- 3.3. nachts Höhen-Warmfront, zu Wetterberuhigung überleitend,
- 9.3. 01 Uhr Kaltfront; polarmaritime Luft setzt sich wieder durch,
- 11.3. 18 Uhr bis 12.3. 02 Uhr Föhn, anschließend Aufgleiten in der Höhe,
- 12.3. 13 Uhr bis 13.3. 22 Uhr Föhn mit ztw. Unterbrechung,
- 14.3. 02 Uhr Kaltfront; frische Maritimluft dringt ein,
- 14.3. 14 Uhr bis abends leicht föhnig,
- 15. und 16.3. tagsüber Absinken aus der Höhe (freier Föhn),
- 17.3. 05 bis 11 Uhr Föhn, dann Warmfront mit tropisch-maritimer Luft,
- 18.3. 00 bis 11 Uhr Föhn, dann Kaltfront; frische Maritimluft setzt sich durch,
- 19.3. 20 Uhr Kaltfront; polarmaritime Luft bricht ein,
- 20.3. 16 Uhr Kaltfront; frische Polarluft folgt nach,
- 21.3. 22 Uhr bis 22.3. 14 Uhr kräftiger Föhn,
- 22.3. 21 Uhr Warmfront, gealterte Maritimluft fließt ein,
- 23.3. nachmittags ausgeprägter freier Föhn,
- 24.3. 08 Uhr Kaltfront; frische Maritimluft setzt sich durch,
- 24.3. 12 Uhr Kaltfront; frische Polarluft folgt nach, anschließend lang anhaltende Schauertätigkeit,
- 26.3. 18 Uhr Warmfront; milde Maritimluft fließt ein, nachfolgend föhnig bis 27.3. 08 Uhr,
- 27.3. 22 Uhr Kaltfront; gealterte polarmaritime Luft bricht ein,
- 28.3. 06 Uhr Kaltfront; frische polarmaritime Luft folgt nach,
- 31.3. mit Tagesanbruch Kaltluft in der Höhe einfließend; anschließend anhaltender Niederschlag, durch Stau verstärkt.